

Editorial::



Zentralisierte Daten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Verkehrsgerichtstag in Goslar widmete sich in diesem Jahr einem interessanten Thema: Der sachgerechten Aufarbeitung tödlicher Verkehrsunfälle. Jeder Verkehrsunfall ist ein trauriges Ereignis, da er sehr häufig mit viel Leid für die Betroffenen und

Angehörigen verbunden ist. Insbesondere wenn aus dem Unfall schwere Verletzungen resultieren oder gar Personen beim Unfall getötet wurden. Die Arbeitsergebnisse der Unfallanalytiker sind dann wichtige Grundlage, um im Nachgang für eine sachgerechte Aufklärung zu sorgen und fließen bei straf- und zivilrechtlichen Streitfragen als unabhängige Meinung in die Gesamtbeurteilung vor Gericht ein. Um dies zu gewährleisten, sind stichhaltige Fakten zwingend notwendig. Doch für die fundierte Sammlung und Dokumentation steht in der Regel nur ein sehr begrenzter Zeithorizont zur Verfügung. Wird dieser nicht genutzt, sind Informationen, vor allem Spuren, unwiederbringlich verloren.

Die Unfallanalytiker sind in der Regel aber nicht die einzigen Beteiligten, die verwertbare Erkenntnisse über den Unfall, dessen Folgen und Ursachen beisteuern können. So zum Beispiel auch Polizei, Fahrzeughersteller, Zeugen und Mediziner. Die schnelle Zusammenführung aller wichtigen Daten an zentraler Stelle ist daher als äußerst hilfreich und erstrebenswert anzusehen. Denn so ist eine exakte und schnelle Unfallrekonstruktion und -klärung inklusive zeitlich unbegrenztem und kontrolliertem Datenzugriff möglich.

Die Kritik, dass durch bisher nicht bekannte Fakten / Beweise mit so einer Datenzusammenführung, und der Absicht tiefgründigere Daten zu sammeln und zu erfassen, auch zivilrechtlich andere Entscheidungen als heute möglich sind, ist berechtigt. Auch datenschutzrechtlich ist die Thematik differenziert zu sehen. Allerdings wiegen die Vorteile und Chancen für gerechtere Entscheidungen im eigentlichen Sinn und einer besseren Aufklärungsqualität doch weit mehr, als sich nicht dafür auszusprechen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, stv. Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	84
Veranstaltungen	87
EVU-Nachrichten	88

Fachbeiträge

Thomas Seidenstücker sprach mit Ralf Flachbarth, Goodyear / Dunlop	
1.2.5	
Interview	90

Verkehrsgerichtstag: Kompromissfindung in Goslar	
0.2	
Thomas Seidenstücker	94

Kreuzungsunfälle – wie viel Zeit bleibt dem räumenden Verkehr?	
2.3.4	
Wolfgang Hugemann	97

Titelthema: Kombiniertes Frontanprall-Crashversuch	
2.2	
Karl-Heinz Schimmelpfennig, Ralf Bührmann, Wolfram Kalthoff	100

EES-Abschätzung bei instandgesetzten Pkw	
2.3.4	
Helge Kiebach	105

Untersuchung von ABS-Spuren Teil 2	
2.3.4	
Johannes Geveler, Arno Meyna, Helmut Hunscher, Andreas Braasch, Fabian Plinke	110

Datenblätter

MINI Countryman	119
Opel Meriva	121

Impressum	85
Redaktionsbeirat	84



Dieser Ausgabe der VKU liegt eine Information von IBS Group AG bei. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Beachtung!

Titelfoto: crashtest-service.com
Montage: oh. springer.com